

# Mit Fernstudium hoch hinaus

Als sein Arbeitgeber in den Osten zog, begann Jeremy Sheppard ein Fernstudium. Heute ist er Inhaber der BS Rotor Technic – ein Windenergie-Serviceunternehmen mit 22 Angestellten.

Sheppards Mitarbeiter warten und reparieren Windenergieanlagen.

Fotos (2): BS Rotor

**M**anchmal helfen auch die vermeintlich kleinen Schritte, um beruflich einen großen Sprung nach vorne zu machen. Jeremy Sheppard hatte sich vor acht Jahren für ein Fernstudium zu erneuerbaren Energien entschieden. Inzwischen führt er einen florierenden Betrieb mit Niederlassungen in England, Spanien und den USA.

Knappe 900 € hatte ihn damals der Lehrgang „Regenerative Energiequellen“ gekostet, der seit 2001 von der Fernschule Weber angeboten wird. „Ich wollte einfach mehr wissen über erneuerbare Energien und ihre Einsatzmöglichkeiten. Da bot sich für mich ein fundiertes, aber auch günstiges Fernstudium an“, erinnert sich der gebürtige Engländer. Heute führt er die BS Rotor Technic GmbH im niedersächsischen Sebxen. Das Unternehmen mit seinen 22 Mitarbeitern bietet weltweit Dienstleistungen, Inspektionen und Reparaturen vom Fundament bis zur Blattspitze für den Onshore und Offshoremarkt an und hat eine Tochter-

gesellschaft mit zwölf Angestellten in den USA. Zurzeit wird an der Gründung von weiteren Niederlassungen in Spanien und England sowie der Ausbildung von zukünftigen Fachkräften gearbeitet.

Den Weg nach Deutschland fand Sheppard über die britische Armee: „Ich war sechs Jahre in Deutschland statio-

## Fernlehrgänge

Fernstudien oder Fernlehrgänge bieten den Vorteil, das häufig keine Präsenzzeiten erforderlich sind und die Abschlüsse nebenberuflich vom eigenen Computer aus erworben werden können. Ein Stichwort ist hier das sogenannte E-Learning, um sich selbst fort- oder weiterzubilden. Je nach Angebot müssen die Interessenten unterschiedliche berufliche Voraussetzungen erfüllen. Wichtig ist, dass die Lehrgänge zugelassen, geprüft und anerkannt sind. Einen Überblick bieten Internetseiten wie [www.studium-erneuerbare-energien.de](http://www.studium-erneuerbare-energien.de) oder [www.energynet.de](http://www.energynet.de)

niert, habe während dieser Zeit eine Ausbildung gemacht und bin geblieben, weil es mir hier gut gefällt“, erläutert der 51-Jährige. Nach dem Militärdienst fand er für vier Jahre Arbeit beim Rotorblattbauer LM Glasfiber und war dort zuletzt als Werkstatteleiter angestellt. Die eigentliche Not kam, als LM kündigte, die Produktion von Sebxen nach Sachsen-Anhalt zu verlagern. „Das war natürlich schwierig. Wir hatten uns ein Haus gekauft, wollten eigentlich bleiben und plötzlich ist der Arbeitgeber weg“, sagt Sheppard. In diesem Fall war der gute Rat nicht so teuer. „Mit Rotorblättern kannte ich mich schon gut aus. Das Fernstudium bot die Gelegenheit, sich in den unterschiedlichen Modulen intensiv mit Photovoltaik, Kollektoren oder Thermie zu beschäftigen, aber auch in die Technik und Aerodynamik, den Aufbau oder die Funktionsweise von Windkraftanlagen einzusteigen. Wer fleißig ist, kann alles lernen“, stellt er fest.



## Die Fernschule Weber

Die Fernschule Weber ([www.fernschule-weber.de](http://www.fernschule-weber.de)) im niedersächsischen Großknerten besteht seit inzwischen über 50 Jahren und bietet berufsbildende Fernlehrgänge zu unterschiedlichen technischen Disziplinen an. Mit dem seit 2001 existierenden Fernlehrgang „Regenerative Energiequellen – Technik, Einsatz und Wirtschaftlichkeit“ gehört das Institut gewissermaßen zu den Trendsettern: „Anfangs war die Resonanz nicht so überwältigend. Das hat sich aber schlagartig geändert, als die erneuerbaren Energien ab 2005 zum Thema wurden. Alleine im letzten Jahr haben sich 200 Teilnehmer für den Lehrgang eingeschrieben“, erläutert Geschäftsführer Raphael Schniedertüns. Vom Erfolg angespornte Überlegungen, neue Kurse aufzulegen, wurden aber verworfen: „Wir sind mit der Vermittlung von Grundlagen bisher sehr gut gefahren und wollen dabei bleiben. Spezielle Qualifikationen erfolgen ohnehin in den Betrieben, die Interesse an unseren Absolventen zeigen. Unser Anspruch besteht vielmehr darin, Lehrgangsteilnehmern einen breiten Überblick zu bieten und so vielleicht den Start in ein anderes Berufsfeld zu ermöglichen“, fügt er hinzu. Durch den Einstieg muss jeder Teilnehmer selbst entscheiden, was er aus dem erworbenen Wissen macht. Wichtig für die Fernschule ist dabei, dass die Entwickler der Inhalte auch die Ansprechpartner und Betreuer sind und die Angebote erschwinglich sind. Zurzeit kostet der Kurs knappe 1.032 €. „Die Beiträge sind in monatlichen Raten zu bezahlen, können aber auch auf zwei Jahre verteilt werden. Wer Interesse am Lernen hat, sollte das auch finanzieren können“, findet Schniedertüns.

nach dem anderen durchgearbeitet, zur Korrektur weggeschickt und von den Dozenten das nächste erhalten. Die standen auch immer zur Verfügung, wenn etwas nicht klar war. So hatte ich schnell einen umfassenden und interessanten Einstieg erhalten“, sagt er. Dieser führte 2003 mit zwei inzwischen ausgeschiedenen Partnern in eine Unternehmensgründung, in die Sheppard die Kenntnisse aus dem Fernstudium und die bei LM Glasfiber gesammelten Erfahrungen einbrachte. Mit dem Vorwissen und dem Lehrgang in der Tasche gestalteten sich auch die Gespräche mit Kammern und Banken einfacher. Zunächst waren Blattreparaturen und Inspektionen das wirtschaftliche Standbein, später kam der Service vom Turm bis zur Gondel hinzu. Das es so gut laufen würde, hätte auch Sheppard nicht gedacht. „Das



**In den USA besitzt Jeremy Sheppards Unternehmen bereits eine Niederlassung – nun stehen Spanien und England an.**

Fernstudium war sicher nicht der Auslöser für die Selbstständigkeit, aber das breite Wissen hat mir sehr geholfen. Ich würde es noch einmal machen“  
**Torsten Thomas.**

Bereits nach einigen Monaten hatte er das auf ein Jahr und sechs Schwerpunkte ausgelegte Fernstudium erfolgreich absolviert. „Ich hatte ja Zeit und ein Arbeitspaket



# Wir halten, was andere versprechen!

- zuverlässig
- professionell
- reaktionsschnell

Erste Wahl für Sie und Ihre Kunden

Ihr Systemhaus  
für Photovoltaik

## proselect

E. Kuhn Solarhandel GmbH  
Urbanstraße 7  
96047 Bamberg  
Telefon 09 51-29 79 689-0  
Telefax 09 51-29 79 689-30  
[www.proselect-solar.de](http://www.proselect-solar.de)